

# Gottes Geschichte, unsere Geschichte

## Einheit 23: Das Ostergeheimnis

Musste nicht der Messias all das erleiden, um so in seine Herrlichkeit zu gelangen? (Lk 24:26)



Mt 21,9; Sach 9,9

Ps 118,22-23; Jes 28,16

KKK 577, 578, 580, 581;  
Mt 5,17-19

Mt 21,12-13; 24,1-2  
KKK 586

Mt 22,35-40  
KKK 587, 590

KKK 610-611; Mt 26,26-28;  
Jer 31,31-34

KKK 612; Ps 118,22-23;  
Jes 28,16

Mt 26,47-68; Jes 53,7;  
KKK 595-598

Mt 26,69 - 27,26

Jes 50,6; Jes 53,7; Sach 12,10;  
Mt 27,28-30; Joh 19,17-24

Joh 19,26-27

Lk 23,46; Mt 27,51

KKK 613

1. Jesus zieht auf einem Esel reitend in Jerusalem ein.
2. Schon zu Beginn des Wirkens Jesu versuchten einige, ihn zu töten, da er gegen das jüdische Gesetz zu verstoßen schien:
  - a. Gehorsam dem Gesetz des Mose/Auslegung der mündlichen Überlieferung gegenüber: Jesus ist nicht gekommen, um die Tora aufzuheben, sondern um sie zu erfüllen. Er hat die Tora in vollem Umfang erfüllt und den "Fluch des Gesetzes" auf sich genommen.
  - b. Die zentrale Bedeutung des Tempels in Jerusalem als Wohnstätte Gottes: Jesus erwies dem Tempel tiefste Ehrfurcht, kündigte aber dessen kommende Zerstörung an, und kündigte an, dass sein Leib der Neue Tempel sei.
  - c. Der Glaube an den einen Gott, an dessen Herrlichkeit kein Mensch Anteil haben kann: Jesus betete das "Schema", erhob aber auch Anspruch auf göttliche Identität, indem er Sünden vergab.
3. Beim letzten Abendmahl kündigte Jesus die freie Hingabe seines Lebens an; die Eucharistie ist das Gedächtnis seines Opfers, und seine Apostel wurden zu Priestern des *Neuen Bundes* eingesetzt.
4. Am Ölberg nimmt Jesus den Kelch aus den Händen des Vaters an, "gehorsam bis zum Tod". Sein Tod ist ein Erlösungstod.
5. Jesus wird von Judas verraten und vor den Hohen Rat gestellt. Die Juden sind nicht kollektiv für den Tod Jesu verantwortlich. Alle Sünder sind am Leiden Christi schuld.
6. Petrus verleugnet Jesus dreimal. Jesus erscheint vor Pilatus. Das Volk verlangt, dass Barabbas anstelle von Jesus freigelassen wird.
7. In Erfüllung der Heiligen Schrift leidet Jesus und wird gekreuzigt. Die Soldaten werfen das Los um seine Kleider.
8. Jesus vertraut Maria Johannes an und Johannes Maria, als Mutter und Sohn.
9. Jesus schreit zu Gott: "Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?", und übergibt seinen Geist dem Vater, indem er am Kreuz stirbt. Der Vorhang des Tempels reißt entzwei, die Erde bebt, die Felsen spalten sich.
10. Der Tod Christi ist das österliche Opfer, das den Menschen erlöst, und das Opfer des Neuen Bundes, das den Menschen durch das Blut des Bundes mit Gott versöhnt.

<p><i>Jes 53,8; KKK 624</i></p> <p><i>KKK 630; Mt 27,59-60</i></p> <p><i>1 Petr 3,18-19 KKK 632-33</i></p> <p><i>Ps 16,10; Lk 24,5 KKK 638-642</i></p> <p><i>Lk 24,13-32</i></p> <p><i>Joh 20,27; KKK 645-646</i></p> <p><i>KKK 647</i></p> <p><i>Joh 21,1-23; Mt 28,18-20</i></p> <p><i>Lk 24,51; Apg 1,9 KKK 659</i></p> <p><i>Dan 7,14</i></p> <p><i>KKK 662, 667, 1067</i></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>11. Jesus ist wirklich gestorben; er hat den Zustand der Trennung zwischen seiner Seele und seinem Leib erfahren, für alle.</li> <li>12. Während Jesus im Grabe lag, blieb seine göttliche Person weiterhin mit seiner Seele und auch mit seinem Leibe vereint, obwohl diese durch den Tod voneinander getrennt worden waren. Deshalb hat sein Leib "die Verwesung nicht gesehen".</li> <li>13. Jesus stieg in das Reich des Todes hinab und öffnete den dort Gefangenen die Pforten des Himmels.</li> <li>14. Am dritten Tag ist das Grab leer und der Stein weggerollt; zwei Engel verkünden den Frauen: Er ist auferstanden!</li> <li>15. Jesus erscheint zwei Jüngern auf dem Weg nach Emmaus und legt ihnen dar, was in der Heiligen über ihn geschrieben steht.</li> <li>16. Jesus erscheint seinen Jüngern erneut. Er ist kein Gespenst; seine Jünger berühren ihn, und er isst. Sein Leib ist verherrlicht und nicht an Raum und Zeit gebunden, sondern er kann nach Belieben da sein, wo und wann er will.</li> <li>17. Die Auferstehung ist ein historisches Ereignis, aber sie geht über die Geschichte hinaus und übertrifft sie.</li> <li>18. Jesus erscheint den Jüngern erneut am See von Tiberias und gibt ihnen den Auftrag, alle Völker zu Jüngern zu machen und sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes zu taufen und sie zu lehren, seine Gebote zu befolgen.</li> <li>19. Jesus bleibt 40 Tage lang unter der Gestalt einer gewöhnlichen Menschennatur verhüllt auf der Erde, fährt dann in den Himmel auf und kehrt zum Vater zurück. Dies ist der endgültige Eintritt der menschlichen Natur Christi in die göttliche Herrlichkeit.</li> <li>20. Jesus ist der Hohepriester des Neuen und Ewigen Bundes. Er tritt für uns zur Rechten des Vaters ein (Beginn der Herrschaft des Messias) und sichert uns die fortwährende Ausgießung des Heiligen Geistes zu.</li> <li>21. Jesus ist der Mittelpunkt und Hauptzelebrant der himmlischen Liturgie, die den Vater im Himmel ehrt; durch die Liturgie der Kirche nehmen wir am Ostermysterium teil.</li> </ol>
--	---

## **Fragen zur Diskussion**

1. Inwiefern ist die Passion die Erfüllung der alttestamentlichen Prophezeiungen? Welche Elemente waren vorhergesagt?
2. Wie hat Jesus das jüdische Gesetz erfüllt und eingehalten, aber nicht abgeschafft?
3. Warum haben die jüdischen Machthaber versucht, ihn zu töten? Sind die Juden von damals bis heute für den Tod Jesu verantwortlich?
4. Inwiefern ist der Neue Bund eine Ausweitung des Alten Bundes? Warum musste Jesus einen neuen Bund schließen, wie es in Jer 31,31-34 prophezeit wird?
5. Warum ist die Szene mit Maria und Johannes in der Bibel enthalten? Welche Bedeutung hat sie?
6. Warum ist Jesus in das Reich des Todes hinabgestiegen?
7. Wie kommt die Kirche heute dem Großen Sendungsauftrag nach?